Modulbeschreibung 23-IndErg-IWP Integrative Wissensperspektiven

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 17.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/50236829

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-IndErg-IWP Integrative Wissensperspektiven

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Kirsten Kramer

Turnus (Beginn)

Jedes Wintersemester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden erhalten durch interdisziplinäre Zugänge zu einem übergeordneten Thema Einblick in die Methoden und Praktiken anderer Fachrichtungen (aus den übergreifenden Wissenschaftsfeldern der Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften) und sind darüber hinaus angehalten, die Verfahrensweisen ihrer Heimatdisziplin kritisch zu reflektieren und zu hinterfragen. Aufgrund der interdisziplinären Breite wird die wissenschaftliche Horizonterweiterung der TeilnehmerInnen angestrebt; zugleich dient das interdisziplinäre Modul der Förderung der Eigeninitiative der Studierenden sowie der Entwicklung der Fähigkeit zum interdisziplinären Dialog zwischen Studierenden und Lehrenden. Durch eigenständige Gestaltung einer Fachkonferenz wird zudem die Präsentationskompetenz der Studierenden gestärkt.

Lehrinhalte

Bei den Integrativen Wissensperspektiven handelt es sich um eine disziplinenübergreifende Veranstaltungsreihe, die als Teil des Individuellen Ergänzungsbereichs jedes Wintersemester ein neues Oberthema (wie 'Entscheiden', 'Information', 'Zufall' o.ä.) anbietet, das den übergreifenden Wissensgebieten der Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften angehört. Das wöchentlich stattfindende Seminar beinhaltet die Lektüre und Diskussion paradigmatischer Texte der teilnehmenden Disziplinen und vermittelt den Studierenden über den Austausch mit Lehrenden und Lernenden anderer fachlicher Provenienz ein Übersichtswissen über unterschiedliche Wissenschaftsfelder und verschiedene methodische Zugangsweisen.
Abgeschlossen wird die Lehrveranstaltung durch eine Konferenz im ZiF zum Ende des Semesters. Die Vorbereitung und Durchführung der Konferenz, die v.a. aus Einzelvorträgen zu interdisziplinären Fragestellungen bestehen wird, soll vor allem von Studierenden - mit Unterstützung der Lehrenden und unter punktueller Beteiligung von externen Gastvortragenden - geleistet werden.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 uPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Integrative Wissensperspektiven	Seminar	WiSe	90 h (30 + 60)	3
Integrative Wissensperspektiven: Tagung	Angeleitetes Selbststudium	WiSe	150 h (10 + 140)	5 [Pr]

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Integrative Wissensperspektiven: Tagung (Angeleitetes Selbststudium)** *Die Studierenden organisieren die Tagung und halten einen kurzen Vortrag, in dem sie das im Seminar vorbereitete und erlangte Übersichtswissen anhand einer interdisziplinären Problemstellung demonstrieren können. Das Thema wird im Seminar entwickelt und anschließend von einer/einem Lehrenden des Seminars betreut, ausgegeben und abschließend bewertet. Die Ausarbeitung hat einen Umfang von 10-15 Seiten.*	Referat mit Ausarbeitung	unbenotet	60h	2

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen